



JULIUS HIRSCH

Sein letzter Weg



> Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch war 50 Jahre alt, als er „nach Osten“ deportiert wurde. Alle Versuche, dem NS-Rassismus zu entkommen, waren gescheitert.

Auch eine Beschäftigung als Fußball-Trainer in Frankreich (links: Empfangsschein für einen Personalausweis) schützte ihn nur kurzzeitig.

© Andreas Hirsch

Trier

Düsseldorf

> Am 1. März 1943 um 09:25 Uhr verließ der Transport mit Julius Hirsch den Stuttgarter Nordbahnhof. Die letzte Fahrt von Julius Hirsch führte über Trier nach Düsseldorf.



© Stadtarchiv Düsseldorf

Stuttgart

Liste

Nach die am 1. März 1943 nach KL. Auschwitz überführten Juden.

Name:	Vorname:	Geburtsdat. - und - Ort	Beruf:	Wohnort:
Bangeborn	Hartog	6.1.95 Jungau	Bauerb.	Bonn, Rheinl.
Cahn	David	26.8.94 Köln	"	"
Cahn	Hedwig	25.8.96 Koblenz	o.B.	"
Cahn	Horst	25.8.25 Essen	Bauerb.	"
Fahrer gesch.	Genia	18.2.88 Gießen	o.B.	Bonn, Rheinl.
Falkner	Elfriede	20.2.12 Pilsen	Drogistin	Düsseldorf, Rheinl.
Heas	Erich	6.12.99 Essen	Landarb.	Bonn, Rheinl.

© Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

> In Düsseldorf wurden dem Transport Waggons mit Deportierten aus dem Rheinland angehängt. Sie waren auf den Städtischen Schlachthof befohlen worden (Foto oben, 1947). Für die Fahrt nach Auschwitz berechnete die „Deutsche Reichsbahn“ Gebühren. Kinder zahlten die Hälfte.

Reproduktion links: Auszug aus der Düsseldorfer Deportationsliste vom 01.03.1943.